

Eine interdisziplinäre Tagung an der Karl-Franzens-Universität Graz

Mit den Toten sprechen

Jenseitsnarrative in der Gegenwart

18.-20.05.2017



Abbildung: Inferno. Stadt Dis im Feuerglanz (2016). Papierobjekt von Sibylle Lewitscharoff.
Foto: Chris Kornel (DLA Marbach)

Donnerstag, 18. Mai (Literaturhaus Graz)

- 19.00 Lesung **Sibylle Lewitscharoff**
„Das Pfingstwunder“ (Suhrkamp, 2016)
Moderation: Anne-Kathrin Reulecke (Graz)

Freitag, 19. Mai (Universität Graz, ReSoWi, SZ 15.21)

- 10.00-10.30 Grußworte
Anne-Kathrin Reulecke/Johanna Zeisberg (Graz)
Einführung

- 10.30-11.15 **Eveline Krummen** (Graz)
„Der Erde Kind bin ich und des gestirnten Himmels“
Jenseitskonzeptionen in der Antike
Moderation: Johanna Zeisberg (Graz)

Kaffeepause

- 11.30-12.15 **Manuel Baumbach** (Bochum)
„Die Unterwelt im Gespräch“. Kosmopoliten in komödischen
Dialogen bei Lukian und David Christoph Seybold

- 12.15-13.00 **Mona Körte** (Berlin)
„Erzähldurst, Vershunger“.
Fama und memoria in Dante Alighieris „Inferno“
Moderation: Ulrike Vedder (Berlin)

Mittagspause

- 14.30-15.15 **Ulrike Vedder** (Berlin)
Kommunikation mit den Toten: Sibylle Lewitscharoff

- 15.15-16.00 **Jörg Robert** (Tübingen)
Die Odysseische Nekyia-Tradition in Barbara Köhlers
„Niemand's Frau“ (2008)
Moderation: Anne-Kathrin Reulecke (Graz)

Kaffeepause

- 16.30-17.15 **Klaus Kastberger** (Graz)
„Wir Kinder der Toten“.
Sinistre Umkehreffekte der Apostrophe bei Elfriede Jelinek

17.15-18.00 **Johanna Zeisberg** (Graz)
Mit Toten, Geistern und Gespenstern.
Nekyomantische Poetiken der Gegenwart
Moderation: Annegret Pelz (Wien)

19.00 **Conference Dinner**

Samstag, 20. Mai (Universität Graz, ReSoWi, SZ 15.21)

09.30-10.15 **Anke Offerhaus** (Bremen)
„Dass die das so öffentlich da hinschreiben...?!“
Die Wahrnehmung und Bewertung von Trauer-
kommunikation in sozialen Online-Netzwerken

10.15-11.00 **Birte Svea Philippi** (Frankfurt a. M.)
Jugendliche Todesbilder bei flickr.com
Moderation: Johanna Zeisberg (Graz)

Kaffeepause

11.30-12.15 **Georg Reiter** (Graz)
Sprechende Tote im Gegenwartsfilm

12.15-13.00 **Günther Höfler** (Graz)
Eine Symposie des Jenseits:
Zu Werner Fritschs „Faust Sonnengesang“-Projekt
Moderation: Hildegard Kernmayer (Graz)

Mittagspause

14.00-14.45 **Corina Caduff** (Zürich/Wien)
Jenseitskontakte über Medien – ein Erfahrungsbericht

14.45-15.30 **Sigrid Weigel** (Berlin)
Orpheus und Eurydike im Jenseits der Opernbühne
Moderation: Anne-Kathrin Reulecke (Graz)

Kaffeepause

15.45-16.30 **Thomas Macho** (Wien)
Die Sprache der Zimmerleute. Anne Sexton an Sylvia Plath
Moderation: Ulrike Vedder (Berlin)

16.30-17.00 **Abschlussdiskussion**

Im Zuge von Modernisierung und Säkularisierung haben sich traditionelle Umgangsweisen mit Sterben, Tod und Trauer verändert und allgemeingültige Bilder vom Tod an Verbindlichkeit verloren. Für viele Menschen sind religiöse Vorstellungen vom Jenseits brüchig geworden – die existenziellen Fragen nach einem ‚Leben‘ nach dem Tod aber sind geblieben.

Derzeit erleben intensive Auseinandersetzungen mit dem Tod in öffentlichen Debatten, aber auch in Kunst, Literatur, Oper und Film eine Konjunktur. In den meist aus Tradition und Innovation zusammengesetzten Vorstellungen vom Jenseits spielen auch die Social Media eine maßgebliche Rolle, da sie die Übergänge zwischen Leben und Tod ganz neu befragen und die überkommenen Vorstellungswelten um eine technische und virtuelle Dimension ergänzen.

Die Veranstaltung fragt danach, mit welchen Bildern und Narrativen heute über ein Jenseits reflektiert wird. Welche Relevanz haben altbekannte Grenzgänger wie Odysseus, Orpheus, Aeneas und Dante und überlieferte Raumvorstellungen von Hades und Orkus, Himmel und Hölle? Aus interdisziplinärer Perspektive will die Tagung das Panorama heutiger Jenseitsvorstellungen im Spannungsfeld zwischen Überlieferung und Innovation abschreiten und den vielseitigen Jenseitskonzeptionen der Gegenwart auf die Spur kommen.

Konzept und Leitung

Univ.-Prof. Dr.phil. Anne-Kathrin Reulecke

Univ.Ass. Mag.art. Johanna Zeisberg, BSc.

Institut für Germanistik, Mozartgasse 8, 8010 Graz

Organisation und Kontakt

Martina Panse, Bakk. MA. (martina.panse@uni-graz.at)

Georg Reiter, BA. (georg.reiter@uni-graz.at)

Veranstaltungsorte

Literaturhaus Graz

Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsstraße 15, 8010 Graz

ReSoWi-Zentrum, SZ. 15.21 (Bauteil A, 2. Obergeschoß)